

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF

Per Mail an:
claudia.lippuner@sbfi.admin.ch

Zürich, 15. Oktober 2021 NM/re
meier@arbeitgeber.ch

**Totalrevision der Verordnung über die internationale Zusammenarbeit im Bereich
der Bildung, der Berufsbildung, der Jugend und der Mobilitätsförderung
(VIZBM)**

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir wurden mit E-Mail vom 21. Juni 2021 vom Eidgenössischen Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF eingeladen, zur eingangs erwähnten Konsultation bis zum 15. Oktober 2021, 16.00 Uhr Stellung zu nehmen. Dafür danken wir Ihnen bestens und unterbreiten Ihnen nachfolgend gerne unsere Positionen.

Der Schweizerische Arbeitgeberverband (SAV) ist seit 1908 die Stimme der Arbeitgeber in Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit. Er vereint als Spitzenverband der Schweizer Wirtschaft rund 90 regionale und branchenspezifische Arbeitgeberorganisationen sowie einige Einzelunternehmen. Insgesamt vertritt er über 100'000 Klein-, Mittel- und Grossunternehmen mit rund 2 Millionen Arbeitnehmenden aus allen Wirtschaftssektoren. Der SAV setzt sich für eine starke Wirtschaft und den Wohlstand der Schweiz ein. Er verfügt dabei über anerkanntes Expertenwissen insbesondere in den Bereichen Arbeitsmarkt, Bildung und Sozialpolitik.

Die Position des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes (SAV):

Der SAV erachtet die Förderung beziehungsweise die bessere Unterstützung der nationalen und internationalen Mobilität im Bereich der Bildung als sehr wichtig. Somit begrüssen wir, dass das Parlament die Totalrevision des Bundesgesetzes über die internationale Zusammenarbeit und Mobilität verabschiedet und damit die Rechtsgrundlagen modernisiert hat.

Der Schweizerische Arbeitgeberverband heisst auch die nun vorliegende Totalrevision der Verordnung gut. Insbesondere wird begrüsst, dass die Bestimmungen für ergänzende internationale Zusammenarbeitsaktivitäten mit bildungspolitischem Mehrwert neu auch die Berufsbildung im Sinne einer einheitlichen Förderpraxis inkludieren.

Die Gleichbehandlung bei der Finanzierung der Mobilität der Berufsbildung gegenüber dem allgemeinen Bildungsweg ist ein wichtiger Teilaspekt der Mobilitätsförderung in der Berufsbildung. Der SAV gibt jedoch zu bedenken, dass die tiefen Mobilitätszahlen in der Berufsbildung nicht ausschliesslich mit einer einheitlichen Förderpraxis verbessert werden können. Weitere Faktoren wie die unterschiedlichen Bildungssysteme (und dadurch bedingte unterschiedliche Lehrpläne) verunmöglichen oftmals längere anrechenbare Austauschformate insbesondere während der beruflichen Grundbildung. Es gibt hingegen Möglichkeiten und Potential beispielsweise bei der Förderung von kürzeren berufsorientierten praktischen Austauschformaten in der beruflichen Grundbildung und insb. in der höheren Berufsbildung (höhere Fachschulen).

Für den Hochschulbereich verweisen wir auf die Vernehmlassungsantwort von economiesuisse.

Wir bitten Sie um Berücksichtigung unserer Eingabe und stehen Ihnen für allfällige Rückfragen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

SCHWEIZERISCHER ARBEITGEBERVERBAND



Prof. Dr. Roland A. Müller
Direktor



Nicole Meier
Mitglied der Geschäftsleitung
Ressortleiterin Bildung